

Emerging Tech Fellowship

for Higher Education in Lower Saxony



- Förderhöhe: 20.000,- EUR
- Zeitraum des Fellowship: 4-12 Wochen zwischen 01.06.2026 und 30.11.2026
- Bewerbungszeitraum: 25.11.2025 – 31.01.2026
- Ausgeschrieben werden vier Emerging Tech Fellowships

Das Emerging Tech Fellowship

Was ist das Emerging Tech Fellowship?

Das Emerging Tech Lab, Teil der Initiative *Hochschule.digital Niedersachsen*, **lädt in 2026 bis zu vier technologieaffine Expert*innen nach Niedersachsen ein** um Wissen und Impulse zu Emerging Technologies in die Hochschulbildung zu leiten. Mithilfe dieser Expert*innen sollen Potenziale und Risiken von emergenten Technologien für Studium und Lehre verständlich gemacht, diskutiert und erprobt werden.

Warum gibt es das Emerging Tech Fellowship?

Technologische Innovationen verändern die Hochschulbildung. Die disruptiven Potenziale von emergenten Technologien bleiben dabei häufig unerkannt. Das Emerging Tech Lab möchte Hochschulen in Niedersachsen mit dem Emerging Tech Fellowship dazu befähigen, diese technologischen Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, kritisch zu reflektieren und aktiv zu gestalten. Ziel ist, ihre **Reaktions- und Innovationsfähigkeit zu stärken**.

Was ermöglicht das Emerging Tech Fellowship?

Das Emerging Tech Fellowship fördert Aufenthalte an Hochschulen in Niedersachsen mit einer Dauer von **4 bis 12 Wochen**. Während des Aufenthalts werden durch die Emerging Tech Fellows Formate durchgeführt, die sich mit Emerging Technologies in der Hochschulbildung auseinandersetzen. Jedes Fellowship ist mit **20.000 EUR** dotiert. Die Einzelheiten zur Mittelverwendung werden in einem gemeinsamen **Kick-Off nach der Vergabe** zwischen Fellow, Gastgeber*in und Emerging Tech Lab definiert. Insgesamt werden vier Fellowships vergeben.

Förderlinien

Das Emerging Tech Fellowship bietet zwei Förderlinien. Während Linie A ein Schwerpunktthema setzt, ist Linie B offengehalten.

Förderlinie A: Emerging Tech Fellowship für die Verbindung von KI und XR

Durch Künstliche Intelligenz eröffnen sich für Extended-Reality-Applikationen neue Möglichkeiten, beispielsweise durch die Integration von KI-Gefährt*innen in Bildungsräume, um eigenständiges Lernen zu unterstützen. Diese und andere Verbindungen von KI und XR sind Thema der Förderlinie A. Potenzielle Emerging Tech Fellows wählen für ihre Bewerbung auf diese Förderlinie **einen** der drei nachfolgenden Zugänge.

1. Wissenschaftlich-analytisch

Verstehen, Erkennen, Verständlich machen

Sie sind Wissenschaftler*in, Analytiker*in, Theoretiker*in. Sie forschen zu KI und XR und machen komplexe Inhalte verständlich. Ihr Fokus liegt auf dem Erkennen und Verstehen technologischer Grundlagen, wissenschaftlicher Modelle oder gesellschaftlicher Fragen.

2. Hands-on-kreativ

Ausprobieren, Erleben, Gestalten

Sie sind Innovator*in, Entwickler*in, Gestalter*in, Wissenschaftler*in. Sie experimentieren mit KI und XR, entwickeln Prototypen oder schaffen Erfahrungsräume, in denen sie Technologien (ko-)kreativ und iterativ gestalten. Ihr Fokus liegt auf praktischer Anwendung und Nutzbarkeit.

3. Szenariobasiert-fiktiv

Diskutieren, Reflektieren, Szenarien entwerfen

Sie sind Autor*in, Künstler*in, Philosoph*in, Zukunftsdesigner*in, Wissenschaftler*in. Sie entwickeln Zukunftsbilder, reflektieren über KI und XR oder ermöglichen kritischen Diskurs. Sie gestalten Visionen, provozieren Fragen und schaffen Bewusstsein für das, was kommen könnte.

Förderlinie B: Open Emerging Tech Fellowship

Förderlinie B folgt keiner aktuellen Debatte. Sie richtet sich an Personen, die sich mit Technologien oder Ideen für die Hochschulbildung auseinandersetzen, die heute noch weit in der Zukunft liegen und als „far out“ bezeichnet werden können.

Gesucht werden (bspw.):

- Philosoph*innen, die sich mit Bewusstsein und Wissen in der Zukunft beschäftigen,
- Ingenieur*innen, die an grundsätzlich neuen Methoden der Kommunikation arbeiten,
- Informatiker*innen, die über eine neue Architektur des Internets nachdenken,
- Künstler*innen mit audiovisuellen Ideen für zukünftige Hochschulen.

Zentrale Akteur*innen

Im Emerging Tech Fellowship agieren drei zentrale Akteur*innen miteinander.

Emerging Tech Fellow

Als Emerging Tech Fellow haben Sie die Rolle des/der **Expert*in** und gestalten den Diskurs über aufkommende Technologien aktiv mit. Sie bringen Ihre wissenschaftlich-analytische, hands-on-kreative oder fiktiv-szenariobasierte Expertise ein, um innovative Perspektiven auf Zukunftstechnologien zu eröffnen. In Ihrer Rolle als Expert*in wirken Sie als **Impulsgeber*in, Katalysator*in und Multiplikator*in**.

Während Ihres Aufenthalts gestalten Sie gemeinsam mit Ihrer gastgebenden Institution eigene Formate, Workshops oder Beiträge und vernetzen sich mit Akteur*innen in Niedersachsen.

Emerging Tech Lab

Das Emerging Tech Lab ist die **zentrale Organisationseinheit** des Emerging-Tech-Fellowship-Programms und sorgt für dessen Sichtbarkeit innerhalb der niedersächsischen Hochschullandschaft.

Das Emerging Tech Lab:

- **vernetzt** Emerging Tech Fellows und Gastgeber*innen mit relevanten Akteur*innen aus Wissenschaft, Verwaltung und Praxis,
- bindet Fellow und Gastgeber*in in etablierte **Formate** ein,
- entwickelt gemeinsam mit Fellow und Gastgeber*in Formate für Austausch und Sichtbarkeit (z. B. Workshops, öffentliche Diskussionen, Ausstellungen),
- **begleitet und unterstützt** die Tandems während des gesamten Emerging Tech Fellowship organisatorisch und inhaltlich.

Damit trägt das Emerging Tech Lab dazu bei, das Emerging Tech Fellowship zu einem präsenten und wirksamen Bestandteil der niedersächsischen Bildungslandschaft zu machen.

Gastgeber*innen

Emerging Tech Fellows sind während ihres Aufenthalts auf fachlichen Austausch und Begleitung angewiesen. Als Gastgeber*in sind Sie **erste Ansprechperson** und schaffen die Verbindung zwischen Fellow und Ihrer Einrichtung.

In dieser Rolle tragen Sie dazu bei, dass ein gemeinsamer Arbeits- und Denkraum entsteht, in dem Kollaboration, Dialog und Begegnung stattfindet. Darüber hinaus werden Sie Teil eines wachsenden Emerging-Tech-Netzwerks und haben die Möglichkeit, Kooperationen zu vertiefen und aktiv die zukünftige Hochschulbildung zu innovieren.

Als Gastgeber*in gestalten Sie das Emerging Tech Fellowship gemeinsam mit dem/der Emerging Tech Fellow und dem Emerging Tech Lab. Sie sind

Türöffner*in und Ermöglicher*in:

- Sie bieten den inhaltlichen Rahmen und schaffen Raum für produktive Zusammenarbeit.
- Sie gestalten gemeinsam mit dem Emerging Tech Lab sowie dem/der Emerging Tech Fellow das Programm, von thematischen Schwerpunkten bis zu Veranstaltungsformaten.
- Sie öffnen Türen in Ihre Institution und ermöglichen den Austausch mit relevanten Netzwerken, Kolleg*innen und Studierenden.

Geeignet sind insbesondere **Professor*innen oder Einrichtungsleitungen**.

Bewerbungsprozess

Wer kann sich bewerben?

Das Emerging Tech Fellowship richtet sich an Expert*innen, die sich mit aufkommenden Technologien auseinandersetzen und Interesse daran haben, diese in der Hochschulbildung zu verhandeln. Bewerben können sich Personen aus dem In- und Ausland, die in **einem der drei Zugänge der Förderlinie A oder der offenen Förderlinie B** ein Vorhaben umsetzen möchten.

Gesucht werden Persönlichkeiten, die neue Perspektiven eröffnen, Fragen stellen, Diskurse anregen oder Möglichkeiten des Ausprobierens schaffen.

Die Bewerbung

Die Bewerbung für das Emerging Tech Fellowship ist bis zum 31. Januar 2026 über das Formular auf der [Website des Emerging Tech Lab](#) möglich.

Das Formular umfasst Fragen zur Person und Qualifikation sowie inhaltliche Leitfragen, innerhalb derer Motivation, Ziele für das Fellowship sowie mögliche Formate (z. B. Keynotes, Roundtables, Summer School) während des Aufenthalts beschrieben werden.

Ergänzend zum Bewerbungsformular sind zwei Dokumente erforderlich:

- ein aussagekräftiger CV;
- eine Unterstützungszusage der gastgebenden Einrichtung und des/der Gastgeber*in.

Eine Vorlage für die Unterstützungszusage steht auf der [Website des Emerging Tech Lab](#) zum Download bereit.

Das Emerging Tech Lab unterstützt Bewerber*innen, die Interesse an dem Fellowship, aber noch keine*n Gastgeber*in in Niedersachsen haben.

Gerne können Sie uns in diesem Fall direkt kontaktieren.

Auswahlverfahren und -kriterien

Das Emerging Tech Lab prüft alle Einreichungen auf Vollständigkeit und erstellt eine Shortlist, die – gemeinsam mit der Longlist – einer unabhängigen Jury aus Wissenschaft, Bildung und Hochschulentwicklung vorgelegt wird. Nach einer ersten Sichtung der Einreichungen durch die Jury finden kurze Vorstellungscalls mit den Finalist*innen statt. Abschließend entscheidet die Jury über die Vergabe der Emerging Tech Fellowships.

Die Jury bewertet die Einreichungen nach folgenden Kriterien:

1. Vorhaben

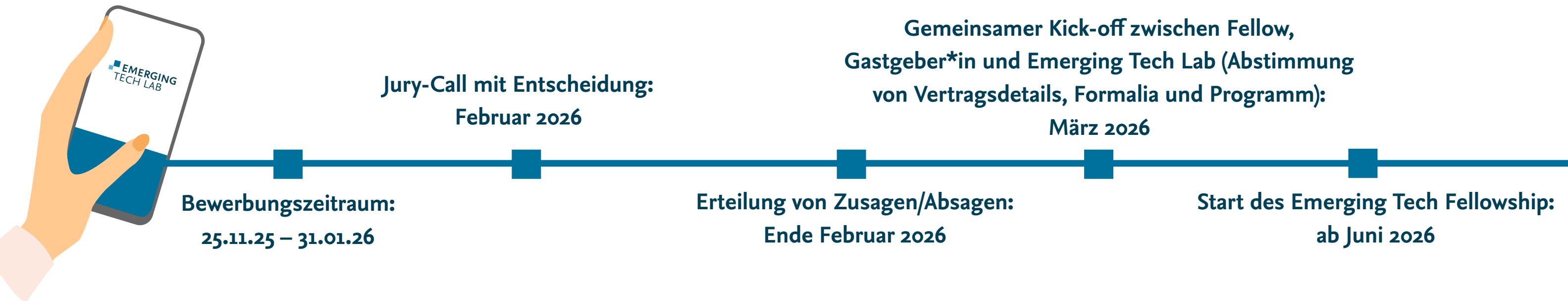
- Relevanz des Themas: Inwiefern leistet das Vorhaben einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit aufkommenden Technologien in der niedersächsischen Hochschulbildung?
- Innovationspotenzial: Welche neuen Perspektiven, Methoden oder Diskurse eröffnet das Vorhaben?
- Machbarkeit: Ist das geplante Programm im vorgesehenen Zeitraum realistisch umsetzbar?
- Kohärenz: Sind Ziele, Methodik und geplante Formate aufeinander abgestimmt?

2. Qualifikation

- Bisheriges Schaffen: Welche Publikationen, Projekte oder Arbeiten zeigen die einschlägige Expertise der Bewerber*innen?
- Berufliche Stationen: Welche Tätigkeiten oder Positionen unterstreichen die Qualifikation der Bewerber*innen?

Zeitplan bis zum Start des Fellowship

Der Ablauf des Emerging Tech Fellowship gestaltet sich von der Bewerbung bis zum Programmstart nach folgendem Zeitplan:



Ansprechpersonen

Für Fragen rund um das Emerging Tech Fellowship oder zur Vermittlung zwischen Fellow und Gastgeber*in stehen Ihnen Ina van Beesel und Derk Trei gerne persönlich zur Verfügung.



Derk Trei
d.trei@tu-braunschweig.de



Ina van Beesel
ina.van-beesel@tu-braunschweig.de